

Gewerbeeinnahmen statt Steuererhöhungen! **FDP stellt Antrag für Gewerbe an der B432**

Mit der Erarbeitung des Entwurfes für die Haushaltsplanung 2025 steht der Politik eine anspruchsvolle Aufgabe bevor. Denn die Einnahmen reichen jetzt schon nicht aus, um die Aufwendungen zu kompensieren. Überlegungen, den Haushalt durch Steuererhöhungen auszugleichen, erteilt die FDP eine klare Absage. Für die FDP gibt es durchaus Alternativen und mit ihrem Antragsverfahren will die FDP genau das zum Ausdruck bringen.

Der eine wartet, dass die Zeit sich wandelt, der andere packt sie an und handelt!

Die Politik kann dieser Kontroverse ausweichen. Um es mit klaren Worten zu sagen: Wir stehen aufgrund der bevorstehenden Mehraufwendungen für die Daseinsvorsorge im Zusammenhang mit dem Einwohnerzuwachs durch die Entwicklung der Neubaugebiete „Am Kuhteich“ und an der „Lindenallee“ sowie den Infrastrukturfolgekosten, die der Gemeinde durch den Schulneubau und dem Neubau der Kita in Wilstedt bevorstehen, vor mehr als einer großen Herausforderung. Gewerbesteuern sind neben Grund- und Einkommensteuer eine der tragenden Säulen für einen soliden Gemeindehaushalt. Daher ist eine Ausweisung von Gewerbeflächen von entscheidender Bedeutung, um auf der Einnahmeseite zu profitieren, anstelle die Lasten auf den Schultern der Bürgerinnen und Bürger durch Steuererhöhungen austragen zu wollen.

Wir brauchen Gewerbeflächen für ortsansässige Betriebe aber auch Neuansiedlungen.

Insbesondere für ortsansässige Betriebe mit aktuellem Flächenbedarf aber auch für Neuansiedlungen sollte die Gemeinde Gewerbeflächen an den tangierenden Hauptverkehrsachsen ausweisen. Hauptaugenmerk sollte hier auf mittelständischen Handwerksbetrieben oder Betrieben mit ausschließlich Büroarbeitsplätzen liegen. Unsere Gemeinde hat die Chance, Gewerbe an der B432 zu entwickeln. Im Zuge der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes 2030 hat die Gemeinde bereits Erweiterungsbedarf südöstlich des Nahversorgungszentrums und angrenzenden Flächen angemeldet, um den veränderten Anforderungen im periodischen Bedarf auch zukünftig gewachsen zu sein. Die Lage des Gewerbegebietes stellt eine überaus günstige Verbindung an das überörtliche Straßennetz dar, weil es direkt am Knotenpunkt der K51 mit der B432 liegt. Gewerbetreibende aus östlich und südlich gelegenen Ortsteilen, Gemeinden und Städten sind gut erreichbar, ohne dass die Ortsteile Tangstedt und Wilstedt durchquert werden müssen. Die Erschließung des Gewerbegebietes kann über die B432 oder K51 erfolgen. Die ÖPNV-Anbindung kann entsprechend in fußläufiger Entfernung erweitert werden.



Die Lage des Gewerbegebietes stellt eine überaus günstige Verbindung an das überörtliche Straßennetz dar, weil es direkt am Knotenpunkt der K51 mit der B432 liegt. Gewerbetreibende aus östlich und südlich gelegenen Ortsteilen, Gemeinden und Städten sind gut erreichbar, ohne dass die Ortsteile Tangstedt und Wilstedt durchquert werden müssen. Die Erschließung des Gewerbegebietes kann über die B432 oder K51 erfolgen. Die ÖPNV-Anbindung kann entsprechend in fußläufiger Entfernung erweitert werden.

Dem FDP-Antrag wurde auf der Sitzung der Gemeindevertretung am 17.07.2024 mehrheitlich zugestimmt und zur weiteren Beratung in den Planungs- und Umweltausschuss verwiesen. Wir hoffen, dass die Fraktionen der CDU, B90/Grüne und SPD mit dem Vorhaben konform gehen und nach der Sommerpause gemeinsam auf den Weg bringen. Unser Ziel ist es, das Projekt durch einen Investoren entwickeln zu lassen.

Gern würden wir in dem Zusammenhang von Ihnen erfahren, wie Sie zur Ortsentwicklung mit Gewerbe in Tangstedt stehen. Haben sie als Gewerbetreibender möglicherweise eigenes Interesse? Teilen sie uns einfach ihre Meinung mit und schreiben sie uns. Wir freuen uns auf Sie. Unsere E-Mail: info@fdp-tangstedt-stormarn.de.

Ihre FDP Tangstedt



Volker Rohlfing

Mitglied im Planungs- und Umweltausschuss
Fraktionsvorsitzender



Norbert Otto

Stv. Mitglied im Planungs- und Umweltausschuss
Fraktionsmitglied



Kontakt